Richmonder Anzeiger.

8. Jahrgang. Richmond, Va., Dienstag, den 13. August 1861. Nr. 58

The German ADVERTISER,
B. Hassel, Editor and Proprietor,
Is published every day, Sunday excepted, at $5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable
Office: Broad Str., next to City Hall.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1,00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $8,00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Anzeigen.

Dr. W. Srede,
Office: Ecke Marshall- und te Strasse.

Edward Y. Cannon,
Oeffentlicher Notar und Gerichts-Anwalt,
Office: Ecke Governor- und Franklin-Straße.

A. R. Courtney,
Attorney at Law,
praktizirt an allen Gerichtshöfen der Stadt Richmond und Henrico und Goochland Counties.
Prompte Aufmerksamkeit wird der Collectirung von Geldern gewidmet.
Office: an der 11. Str., gegenüber Goddins

Hawes R. SUTTON,
Gerichts-Anwalt und öffentlicher Notar.
Practicirt an den Gerichten der Stadt Richmond und den Counties von Henrico und Goochland
Derselbe ist zugleich ein Commissioner der Court of Claims der Ver. Staaten.
Office: Lawbuilding, Ecke Governor u. Franklin.
Richmond Va

A. Judson Crane.
Advokat und öffentlicher Gerichtsanwalt,
Office: 11te Straße, zwischen Main- u Bankstr.

J. G. Griswold. J. G. Griswold
Griswold & Griswold,
Advokaten und Gerichts-Anwälte,
Richmond, Va.
Dieselben practiciren in allen Gerichten der Stadt Richmond, und in den Counties von Henrico, Hanover, King und Queen und Esser.
Forderungen von $500 und aufwärts werden von denselben in irgend einem Theile Virginiens collectirt.

Spilman & Blackwell,
Gerichts-Anwälte,
No. 67 Main-Straße, Richmond, Va.

Daniel O'Donnell,
Haus- und Schiffs-Bleiarbeiter und
Gasfitter,
roadstr., zwischen der 8. und 9. Straße.

Deutsche Hebamme.
rs. H. Baumann, Marshall-Straße.
zwischen der 5ten und 6ten.

Mrs. D. Leingang (Mrs. Niedt),
Deutsche Hebamme,
Broadstraße, zwischen der 1sten und 2ten,
empfiehlt sich den deutschen Frauen Richmonds bei vorkommenden Gelegenheiten als praktische Hebamme.

Deutsche Hebamme.
Mrs. F. Staude, 127 Broadstr. zwischen der 7. und 8. Straße,
macht den deutschen Frauen Richmonds die ergebenste Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebamme studiert und auf der Universität zu Leipzig ihr Examen bestanden hat, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, weshalb sie sich bei vorkommenden Gelegenheiten bestens empfiehlt. Zugleich macht dieselbe ihren Gönnerinnen die Anzeige, daß sie das Impfen der Kinder, Blutegelsetzen u. s. w. bestens besorgt und derartigen Aufträgen schnellstens nachkommt.

KEROSINE OIL
der besten Qualität nebst einer großen Auswahl Lampen jeder Art stets vorräthig und zum billigsten Preis zu haben bei E. G. Rex, Agt.
No. 13 Governorstraße.
Reparaturen an Lampen und das Verändern derselben zum Brennen des Kohlen-Oehls werden bestens und billigst besorgt.

Oefen! Oefen!.
Dem deutschen Publikum die Anzeige, daß ich meinen Store neu eingerichtet und eine bedeutende Auswahl von Oefen jeder Art vorräthig habe. Ich glaube im Stande zu sein, Jedermann mit dem Gewünschten bedienen zu können. Indem ich für früheren Zuspruch danke, hoffe ich auf eine Fortsetzung desselben. F. Heffley,
No. 32 Mainstreet.

Die MORNING STAR Koch-Oefen.
Unterzeichneter hat eine große Auswahl von Gallagher's Morning Star Koch-Oefen
an jeder Größe vorräthig, die er 20 pCt. billiger verkaufen kann, als sie je hier verkauft wurden. Um Zuspruch bittet
F. Heffley, 32 Mainstr.

Feuer-Roste, Kamingitter,
Schaufeln, Ofengabeln und Pokers!
Ich habe eine reichhaltige Auswahl Feuerroste, Kamingitter, Schaufeln, Ofengadeln und Pokers an Hand, welche ich billig zum Verkauf offerire; ferner: sieben verschiedene Sorten Kohlen-Eimer, Aschenschaufeln, Kohlenschaufeln, schöne Gestelle für Schaufeln und Pokers, Schiebbleche, meißlingene und eiserne Gestelle zum Rosten, Feuer-Platten und Feuerpfosten; Seifensteine zum Aufsetzen von Feuerrosten, Hotel- und Kirchenglocken mit wohlklingendem Tone.
Baumeister, Hausbesitzer und andere Personen, welche eines oder mehrere der obigen Artikel zu kaufen wünschen, lade ich freundlichst ein, ihren Bedarf von mir zu entnehmen, da ich zu nordlichen Preisen verkaufen werde. Da ich meine sämmtlichen Eisen- und Messingwaaren, sowie meine Glocken selbst anfertige, so kann ich Jedermann zu seiner vollsten Zufriedenheit bedienen.
S. D. Noon,
Glocken- und Messingwaaren-Fabrik, sowie Feuerroste- und Kamingitter-Manufactory,
No. 225, Mainstraße, zwischen 8. und 9., Westseite,
Richmond, Va.

Bekanntmachungen.

G. Guffen
Cabinet Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.
Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Guffen.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactury
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Dill,
208 Broadstr., zwischen der 4ten und 5ten Str.
Deutsche Schönfärberei.
Agenturen für die untere Stadt:
Mrs. Wagner, Mainstraße zwischen der 18ten u. 19ten, Gebr. Schumann, Mainstraße zwischen der 9. und 10., woselbst ebenfalls Waaren für unsere Färberei angenommen werden.
Wir garantiren sowohl Aechtheit der Farben als billigste Bedienung.

C. Cottez & Comp.,
Importers von Weinen, Brandies, Liquors und Cigarren,
No. 21 Pearl Str., (14te Straße)
Richmond, Va.
Dieselben führen ein großes Lager und erhalten stets neuen Vorrath vom besten Cognac, Bordeaux u. Champagne Brandy guten und besten Bordeaux Claret und Burgunder Wein, die besten weißen Weine; Port, Sherry und Madeira Wein; den besten Champagner in großer Auswahl; alten Monongahela, Rye und Bourbon Whiskey, — Holländischen Gin, Scotch Whisker, Malz-Liquors ꝛc. ꝛc.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers
zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein
Grocery- und Confectionary-Lager
eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich
Deutsche Früchte,
als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Toys, Limburger und Schweitzerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei
N. A. Myers, 232 Broadstr.

Georg Ehrenberg,
Fabrikan von Spiegel- und Bilder-Rahmen,
No. 17 Governor Straße.
Dem deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich an obigem Platze ein Goldleisten und Goldrahmen-Geschäft eröffnet habe, woselbst Rahmen jeder Qualität und Größe zu den billigsten Preisen und in der größten Auswahl zu haben sind. Reparaturen werden gleichfalls billigst ausgeführt.
Um gefällige Aufträge bittet G. Ehrenberg.

Neuer Uhren- und Jewelry Store!
B. Heinrich,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
No. 194 Main-Straße, zwischen der 9ten und 10ten, richtet hierdurch die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf seinen neuen, elegant eingerichteten Store, und empfiehlt demselben in reichster Assortirung sein wohlassortirtes Lager von goldenen und silbernen Patent Lever-, Anker- und Cylinder-Uhren, goldenen Ketten, Brochen, Ohrringen, Armbänder, Fingerringe, Hemdenknöpfe ꝛc. der besten Qualität; Clocks in sehr großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.
Reparatur-Arbeiten
werden schnell, sorgfältig und auf das Billigste ausgeführt.

A. Seiderling,
Goldarbeiter,
Mainstraße, zwischen der 11. und 12.
Richmond, Va.,
empfiehlt sich seinen Freunden und dem deutschen Publikum zur Anfertigung aller in dies Geschäft einschlagender Arbeiten und Reparaturen, die billigst und prompt ausgeführt werden.
Derselbe führt zugleich ein Lager der geschmackvollsten Clocks, die er zur Ansicht empfiehlt und billigst verkauft.

Marmor-Arbeiten.
Jacob Vincent,
Manufacturer von italienischen und amerikanischen Marmor-Monumenten, Leichensteinen jeder Art und aller in dieses Geschäft einschlagender Arbeiten.
Mainstr., zwischen der 5ten und 6ten.
Meine Freunde und Landsleute sind freundlichst eingeladen, meine vorräthigen Arbeiten, auf das Geschmackvollste in italienischem und amerikanischem Marmor ausgeführt, in Augenschein zu nehmen und einer Prüfung zu unterwerfen, ehe sie anderwärts derartige Bestellungen machen, da ich überzeugt bin, daß ich meine geehrten Kunden eben so gut und billiger bedienen kann, als irgend ein anderer Fabrikant in hiesiger Stadt. Ganz ergebenst Jacob Vincent.

John Schad,
Mainstr., zwischen der 18. und 19. Straße
empfiehlt Wiederverkäufern sowie dem geehrten deutschen Publikum überhaupt sein reiches Lager von
Deutschen und französischen Weinen (bei Flasche und Gallone),
Brändies, Absynth, Curagao ꝛc.,
Schweizer- und Limburger Käse,
Heringe, Sardellen u. Sardines
Servelatswurst u. s. w.
Ferner empfiehlt derselbe sein Lager von deutschen Früchten, Cigarren, bei Wholesale und Retail, Candies und Confectionary-Waaren, Mandeln, Nüsse ꝛc. ꝛc., die er im Großen und Kleinen billigst verkauft. John Schad. Agt.

N. S. Schloß's
neuer Drygoods- Kleider- und Schuh-Store,
Broadstr., zwischen der 2. u. 3. Straße,
ist mit einem reichen Assortiment aller in einem derartigen Geschäft gesuchten Artikeln versehen, die sich durch Güte und Billigkeit auszeichnen.
Namentlich erlaubt sich Unterzeichneter auf sein Lager fertiger Winter-Kleider für Herren und Knaben, sowie auf Schuh- und Stiefel-Lager aufmerksam zu machen.
Um gef. Prüfung meiner Waare und freundlichen Zuspruch bittet
N. S. Schloß,
Broadstr., zwischen der 2. u. 3

Südliche Toilet-, Fancy- & Familien-Seifen- & Parfümerien-Fabrik.
Dieses ist das einzige derartige Etablissement in den südlichen Staaten, wo Toilet-Seifen aus Roh-Material fabricirt werden. Nur die reinsten Stoffe werden zu diesen Seifen gebraucht, weshalb die Qualität derselben den in den nördlichen Staaten fabricirten und selbst von Europa importirten Seifen würdig zur Seite gestellt werden kann.
Das Publikum ist ergebenst ersucht, die Güte dieser Seifen zu prüfen, die zu billigstem Preise abgelassen werden.
M. Garcin's,
Broadstraße, zwischen der 6. und 7.

Bekanntmachungen.

Zu vermiethen.
Einige Zimmer, passend für einzelne Herren od. kleine Familien, sind billig zu verrenten bei Henry Schütte
Ecke der Broad- und 5teStr

David S. Cordle,
3te Straße, zwischen Broad- und Grace,
Richmond, Va.
Praktischer Gas-Fitter u. Plumber.
Derselbe ist in den Stand gesetzt, alle in dieses Geschäft einschlagende Arbeiten eben so schnell und billiger herzustellen, als irgend ein anderes derartiges Geschäft.
Referenzen.
A. Schad. S. M. Rosenbaum.
B. Hassel. Stebbins u. Pullen.
Purcell Lodt Fo. Chas. C. Ellett.

Herabsetzung der Preise von Kohlen.
Die Preise von Coke sind bis auf weitere Nachricht wie folgt:
Soft Lump Coke . . . . $5.50 per Load.
Soft Nail Coke . . . . 4.75 " "
Hard Coke, beide Sorten . . 4.50 " "
Diesen Preisen zufolge muß Coke als das billigste Feuerungsmaterial dieser Season angesehen werden.
Bedingungen: Baarzahlung beim Bestellen oder Ablieferung.
Die Kohlen-Yards befinden sich Ecke der 10. Straße und Basin, und Ecke der 6. und Byrdstr., südlich vom Canal.
23.9] Jno. J. Werth, Agent.

Salatöl Gerste, Stärke, Kaffee-Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Lubin's Extract, Brown Windsor Soap, Zahnbürsten Eau de Cologne, ꝛc. ꝛc. zum Verauf bei J. C. Fischer, Agt.

H. H. CHALKLEY,
Handler von Leder und Schuh-Findings, Importeur von französischem Kalbleder,
13. Str., zwischen Main u. Cary, Richmond, Va.
Deutschen Schuhmachern wird dies vollständigst assortirte Lager von Leder aller Art bestens empfohlen. Dieselben finden daselbst zugleich alles zu ihrem Geschäft nöthige Werkzeug, die s. g. Findings, Leisten ꝛc., alle Sorten Messers u. s. w. Das von Sattlern und Buchbindern gebauchte verdendete Leder ist gleichfalls vorräthig.
Alle diese Artikel werden gegen Baar oder gute Papiere billigst verkauft. [10.4

VIRGINIA SAVINGS BANK.
(Chartered durch die Gesetzgebung von Virginien.)
Capital: $100000.
Depositen werden in dieser Bank entgegen genommen von $5 an und aufwärts, und werden dieselben zu 6 pCt. per Jahr verzinst, wenn sie für 6 Monate oder länger in dieser Bank verbleiben. Für kürzere Perioden werden 5 pCt. berechnet.
Das ganze Stock-Capital haftet für die Depositen.
Depositen werden angenommen und Quittungen darüber ausgestellt durch den Cassirer T. B. Starke im Store des Herrn Spence, Ecke der Governor- und Mainstraße, Richmond, Va.
Samuel S. Cottrell, Präsident.
B. Starke, Cassirer. C. Waldhall, Secretär.

George A. Springmann's
Columbia Hotel und Restauration
(früher Rupp's Hotel),
No. 484 Pennsylvania Avenue,
zwischen Third und Four-and-a-half Streets,
Washington, D. C.
Das reisende Publikum findet in diesem Hotel die freundlichste Aufnahme und Bedienung. Bedingungen mäßig.

C. H. GRAVES,
House und Sign Painter und Glaser,
7 Straße, zwischen Broad- und Grace,
Richmond, Va.
Alle in diese Geschäftszweige einschlagende Arbeiten sowie auch ornaining, Marbling und Malen von Studen ꝛc., werden schnell, billigst und geschmackvoll ausgeführt. Um zahlreiche Aufträge bittet C. H. Graves.

Dampfschiffahrt zwischen Richmond u. New York.
Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestowa" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestowa" verläßt ihren Wharf an Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.
Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert
Passagepreis nach Norfolk $2.00.
M. G. Delarue

führt stets ein großes Lager des besten Lagerbiers und Porters beim Faß, welches er seinen geehrten Kunden in allen Theilen der Stadt zum billigsten Marktpreise frei ins Haus liefert.
Zugleich macht derselbe das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß er
Lagerbier, Ale und Porter
für Wirthschaften und zum Familiengebrauch auf Flaschen gezogen führt, die er zu jeder beliebigen Quantität ohne weitere Preiserhöhung ins Haus abliefert.
Bestellungen, in meinem Store 7te Straße zwischen Broad und Grace hinterlassen, werden pünktlichst ausgeführt.
M. G. Delarue.

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigner Fabrikation und Importation,
da er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen ablässt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen.

Deutsche Apotheke.
Für den mir von meinen hiesigen Landsleuten so reichlich geschenkten Zuspruch herzlich dankend, empfehle ich mich auch fernerhin deren geneigten Wohlwollen, indem ich zu gleicher Zeit zur Kenntniß bringe, daß ich nebst frischen Drogen und Medicamenten, eben erhielt: Pflaumen, Erbsen, feine und grobe Gerste, Sago, Griesmehl, Hafergrütze, verschiedene Sorten Nudeln, deutsche Cichorien, Limer Kauter-Käse, Chocolade, Macaroni, Salatol in großen und kleinen Fäschen, Zimmt, ganzen und gestoßenen, nebst allen andern Gewürzen, Schwämme, Parfümerien, Seifen ꝛc. ꝛc., welche Artike ich zu den möglichst billigsten Preisen bestens empfehle.
J. C. Fischer, Agt.

Neue Bäckerei!
Unterzeichneter zeigt seinen früheren Kunden und dem geehrten Publikum hiermit an, daß er am Neuen Markt, dem Gemüsemarkt gegenüber, eine neue Bäckerei eingerichtet hat, und daß er sich freuen wird, recht viele alte u. neue Kunden mit Roggenbrod, Schwarz- und Weiß-Brod und Backwerk jeder Art bedienen zu können.
Der so beliebte Pumpernickel ist gleichfalls zu haben bei A. Blenner, Agt.

Bekanntmachungen.

A. Bödeker u. Comp.,
Apotheker und Druggist,
No. 10 Main-Straße.
Dankend für das bisher gewonnene Zutrauen hofft er unter Zusicherung prompter Bedienung, dasselbe auch fernerhin zu erhalten.
Recepte werden zu jeder Zeit (bei Tag und Nacht) prompt und gewissenhaft ausgeführt.
Alle Sorten Farbestoffe, Fensterglas, Bruchbänder, Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak beständig an Hand und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Bitters!
Unser beret's sehr beliebtes Cocktail-Bitters empfehlen den Herren Wirthen zu den billigsten Preisen.
Magophile Bitteres, ein aromatischer Liquor, empfehlen zum Privat-Gebrauche als eine stärkende Medizin Gonthier u. Platzer.

Geschäfts-Uebernahme!
Meinen Freunden und dem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich die seither von Herrn Faulbaker neben dem Lagerbier-Salon des Herrn Herbig geführte Barbier- und Haarschneide-Stube übernommen habe, und daß es mich freuen wird, recht viele Kunden bedienen zu können.
F. C. Fischer,
Broadstr., zwischen 6. u. 7.

Frühlings- und Sommer-Waaren für 1861.
Hüte, Mützen und Stroh-Waaren.
Die Unterzeichneten haben jetzt vorräthig und zum Verkauf reiche Auswahl von Fur-, Cassimere, French- und American Felt Hats. Moleskin Dreß Hats der feinsten Qualität und zu jedem Preise stets vorräthig und werden auch solche auf Bestellung angefertigt. Um einen Besuch bitten ergebenst
W. T. Moore u. Comp.

N. A. Myers
zeigt seinen Freunden und Bekannten an, daß er soeben wieder eine Sendung von dem ausgezeichnet guten Limburger Käse erhalten hat, sowie auch Hecker's Sago und verschiedene andere frische Waaren, die billig zu kaufen sind bei
N. A. Myers,
Broadstr., zwisch. 3. und 4.

Undertaking.
Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich.
Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.
Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Trabber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.
Ausbesserung von Seyha's, Stühlen u. Spring-Matratzen werden prompt besorgt.
Francis Laube,
Broadstr., Ecke der 3ten Straße.

G. M. Fleck,
Fabrikant von
Reinem Wein- und Cider-Essig
macht dem deutschen Publikum und besonders den Herren Grocery-Store-Keepern die Anzeige, daß er von nun an im Stande ist, Essig in irgend einer Quantität zu den billigsten Preisen zu liefern.
Fabrik: 20ste Straße nahe Main.

Weißwein beim Schoppen
(den Schoppen zu 15 Cents)
erhielt soeben in vorzüglicher Qualität
John Herbig, Agt.,
Broadstr., zwischen der 6. u. 7

Bäder. Bäder.
Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß die von mir am Ausgange der 17ten Straße (Butcher Town) errichteten Bäder für diese Saison bequemer als je zuvor eingerichtet sind. Wer seine Gesundheit liebt und sich in dem kühlen Wasser der Shockoe Creek erfrischen und erquicken will, besuche fleißig die Badeanstalt des Unterzeichneten. Ganz ergebenst Gottlieb Albrecht.

Trommeln! Trommeln!
Allen Militär-Compagnien fern und nah die Anzeige, daß der Unterzeichnete alle Arten von Trommeln anfertigt und solche jederzeit fertig auf Lager hält. Dieselben sind dauerhaft und von dem besten Material und Ton.
F. Polster,
Ecke der 9ten und Broadstraße.

Dry-Goods & Fancy Store
am Neuen Markte,
Ecke der Broad- und 6ten Straße.
S. M. Rosenbaum empfiehlt seinen Freunden und dem Publikum sein gut assortirtes Lager von Sommer-Waaren, die zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

Holz! Holz!
Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Fichtenholz bester Qualität, und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Käufen von 5 Klaftern wird das Wegpacken kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dabney u. Coke oder Geo. A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., nahe Brooke Avenue werden, prompt besorgt. Preise: Das beste Eichenholz zu $5.50, und Tannenholz zu $5.00 per Cord. James A. Moore

H. Rosenfeld,
Engros- und Detail-Händler in Cigarren, Kau-Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,
hält ein wohlassortirtes Lager selbst importirter Cigarren und wird Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Dry Goods! Dry Goods!
Als deutscher Salesman von der Firma:
Chiles u. Chenery, 173 Broadstr.,
engagirt, empfehle ich mich dem Wohlwollen meiner Freunde sowie des hiesigen deutschen Publikums und bitte um geneigten Besuch.
L. Binda.

Schaap & Meyer's
Porcellan-, Glas-, Holz- und Spiel Waaren-Store,
Ecke der 3ten und Broad-Straße,
und 205 Broadstraße.
Indem die Unterzeichneten dem deutschen Publikum für das ihnen seit Jahren geschenkte Vertrauen ihren Dank aussprechen, verbinden sie zugleich damit die Anzeige, daß sie ihr Lager aller in der Haushaltung vorkommenden Geräthschaften durch persönliche Einkäufe in den Städten des Nordens auf das Beste vervollständigt haben, und daß, was die Auswahl und billige Preise betrifft, wir uns mit einem jeden derartigen Geschäft der Stadt messen können.
Um gütigen Zuspruch bei etwaigem Bedarf und Prüfung unseres Lagers bitten freundlichst
Schaap und Meyer,
Broadstr. zw. . . . . & Ecke . . . Road.

Feuilleton.

Die
Geheimnisse von St. Louis.
Von
Heinrich Börnstein.

(Fortsetzung.)

Smartborn betrachtete ihn lange mit durchbohrenden Blicken, — dann sagte er kalt, aber mit dem ganzen Ingrimm seiner durch die Vorgänge dieser Nacht aufgestachelten Galle: Haben Sie mir sonst noch etwas zu sagen, ehe ich um den City-Marschall und die Polizei schicke?

Oh! heulte Asa sich am Boden krümmend, — oh, Gnade, Barmherzigkeit! thun Sie es nicht, guter Herr Smartborn, — verderben Sie mich nicht an Leib und Seele, ich will ja Alles bekennen.

Sprechen Sie, — ich höre zu! sagte Smartborn kalt.

Ich bin kein gemeiner Dieb, guter Herr Smartborn, jammerte der Gefangene, — es war nicht Habsucht, — nicht Geldgier, — die Liebe hat mich zu diesem Schritte gebracht. Sie wissen, daß ich Ihre holde Schwester bis zum Wahnsinn liebe, — sie wollte mir nur ihre Hand reichen, wenn mein nach und nach erspartes bischen Vermögen gleich mit dem ihrigen fein würde. — Ich konnte meine Liebe nicht länger im Zaume halten, die Sehnsucht und Ungeduld verzehrten mich, — der böse Feind verblendete meine Seele und —

Sie stahlen mir mein Geld, um damit das Geld meiner Schwester erheirathen zu können? sagte Herr Smartborn.

Ja! guter Herr Smartborn, ich ließ mich vom Satan verleiten, — aber ich will es gewiß nicht wieder thun, wimmerte Asa.

Das denke ich auch! lachte Smartborn höhnisch. Und die 3400 Dollars vor einigen Monaten haben Sie ebenfalls gestohlen?

Ich — ich — ich weiß nicht, ich kann mich nicht erinnern, stotterte Asa zähneklappernd.

Warte Schurke, ich will Dir dein Gedächtniß schärfen, — sagte Herr Smartborn mit stiller Wuth und trat mit gehobenem Dolche auf Asa zu. Dieser aber stieß einen Schreckensschrei aus, und zappelnd mit Händen und Füßen schrie er: Oh, um des süßen Erlösers willen, — guter Herr Smartborn, — tödten Sie mich nicht, — ich will ja Alles gestehen, — ja, ich war es, — ich nahm auch die 3400 Dollars, — aus Liebe, — aus unwiderstehlicher Liebe zu Ihrer angebeteten Schwester, Herr Smartborn.

Smartborn hörte nicht mehr auf den Winselnden, — er schritt langsam und nachdenkend im Zimmer auf und ab, — draußen war es heller Tag geworden, — und die matte Wintersonne färbte die schweren Fenster-Vorhänge in blutrother Schattirung. Endlich trat Smartborn auf den am Boden wimmernden Asa zu und sagte kalt und schneidend: Bursche! ich könnte Dir jetzt eine Kugel durch den Kopf schießen und kein Hahn würde darnach krähen, — Du bist ja nur ein Dieb, den ich beim Einbruche ertappt und bestraft habe.

Oh Gott! mein Gott! jammerte Asa dazwischen.

Doch das wäre zu gnädig, fuhr Smartborn ruhig fort, — es wird besser sein, Dir beide Ohren abzuschneiden und Dich dann so gezeichnet laufen zu lassen, — höchstens noch die Geschichte zur Warnung in den Zeitungen zu verbreiten. Er trat mit dem Messer auf Asa zu, — diesen faßte das furchtbarste Entsetzen, er ward kreideweiß, seine Zähne flogen, wie vom kalten Fieber zusammengeschlagen, schnell und heftig aufeinander, den freien linken Arm schlug er über seinen Kopf, krampfhaft seine bedrohten Ohren zu schützen suchend und mit vor Angst erstickter Stimme winselte er: Gnade, Gnade! ich will ja Alles gut machen, — ich will Ihnen dienen wie ein Neger, — ohne Bezahlung, — ich will Alles thun, — Alles.

Smartborn wendete sich von ihm und ging wieder nachsinnend auf und ab, — dann sagte er langsam und feierlich zu dem Unglücklichen: Asa, Ihre böse That hat sie in meine Gewalt gegeben, — ich kann Sie verderben, Sie tödten oder den Gerichten überliefern, die Sie ohne Gnade in die Penitentiary schicken würden, — Ihr Schicksal liegt in meiner Hand, — und ich bin nicht abgeneigt, Gnade zu üben, wenn Sie blindlings erfüllen, was ich von Ihnen verlange. Sie werden sich noch heute Abend mit meiner Schwester trauen lassen und sogleich mein Haus verlassen. Sie bleiben [illegible] in St. Louis, wagen es nicht die Stadt später zu verlassen, oder ich würde Sie zu erreichen wissen. Was ich dann noch von Ihnen will, werden Sie spät

(Siehe Fortsetzung auf der 4ten Seite.